

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Frauenstein am 09. Oktober 2007

Entwurf des Doppelhaushaltes 2008/2009

Beschluss Nr. 0056

Die Ortsbeiräte wurden um Vorschläge zum Doppelhaushalt 2008/2009 gebeten. Nach der Prüfung durch die Fachverwaltung wird dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass keine Mittel vorhanden sind oder aber wie im Falle des Kleinspielfeldes „Bodenwaage“ gibt man sich der Lächerlichkeit preis, denn hier wird eine Summe von sage und schreibe 40.000 Euro für ganz Wiesbaden zur Verfügung gestellt. Dies ist entschieden zu wenig, da allein der Bau eines einzigen Kleinspielfeldes ein Vielfaches dieser Summe kostet.

Ebenso wird die Erneuerung bzw. Wiedereinrichtung des Vorhaltebeckens / der Retentionsräume im oberen Verlauf des Lippbachs wegen „mangelnder Realisierbarkeit“ abgelehnt. Zum einen ist nicht klar, was damit gemeint ist und zum anderen wird offensichtlich verkannt, dass diese Maßnahme dem Schutz des Sportplatzes wenige hundert Meter weiter unterhalb dient. Mit der Wiedereinrichtung des Vorhaltebeckens / der Retentionsräume würde die Stadt den Sportplatz und das noch zu bauende Kleinspielfeld vor Überschwemmung und damit vor hohen Sanierungskosten schützen. Ausgehend davon, dass ein Sportplatz mit Kunstrasen ca. 600.000 Euro und das vom Verein gewünschte Kleinspielfeld 200.000 Euro kosten, scheinen uns die Investitionen zum Schutz der beiden Anlagen gerechtfertigt.

Weiterhin melden beide Fraktionen des Ortsbeirates seit etlichen Jahren den Ausbau der Kurve in der Georgenborner Straße und eine Fußgängersicherung an und seit Jahren wird dies abgelehnt (siehe hierzu auch die Stellungnahme der letzten beiden Jahre).

Dieser Punkt hat für uns auch künftig oberste Priorität. Es ist eine Anmaßung des Fachamtes zu behaupten, hier sei ein geringes Fußgängeraufkommen. Wir haben es hier mit einem guten Wandergebiet bzw. einem Wanderkreuzungsbereich zu tun. An dieser Stelle führt ein Weg nach Martinsthal, es führt ein Weg zum Rheinsteig in Richtung Georgenborn, es gibt den Weg zum Hof Armada, hier laufen die Besucher des Friedhofes, in unmittelbarer Nähe ist das Wohngebiet Hermannsberg und Weingarten und nicht zuletzt die Besucher der Gutsschänke "Knopp`s Alm" benutzen diesen Weg. Vielleicht sollten die Mitarbeiter des Fachamtes einmal den Fußweg über den Friedhof nutzen.

Wie gehen wir mit der Totenruhe um, wenn ganze "Wandergruppen" über den Friedhof "spazieren". Mehrfach wurden Kollegen des Ortsbeirates von fremden Gästen auf diese skurrile Situation hingewiesen.

Die Vorgehensweise vonseiten der städtischen Verwaltung mit den Ortsbeiräten bezüglich des Haushaltes ist für uns in keiner Weise nachvollziehbar, daher bleiben die mit Beschluss Nr. 0023 vom 15.05.2007 übermittelten Anmeldungen bestehen:

Ausbau Kurve Georgenborner Str.	0023 Nr. 2
Kleinspielfeld-Bodenwaage	0023 Nr. 1
Reaktivierung Vorhaltebecken	0023 Nr. 3

+

+

Verteiler:

Dezernat I / 20 z. w. V. und 52 z. w. V. zu 0023 Nr. 1

Dezernat IV z. w. V. zu 0023 Nr. 2

Dezernat V z. w. V. zu 0023 Nr. 3

1006 z. d. V.

Lupp
Ortsvorsteher